

und Neujahr komme ich mit Frau Schill. und H. B. nach
N. und Peter will versuchen mich zum Piepark zu bringen.
Hoffentlich klappt es gut. Nun Kati hör gut zu, ich lege Jir einen Zet-
tel mit hinein für einen Kameraden von Jir. Ich habe die Frau R.
in N. getroffen. Sie wusste nur, dass ihr Mann in N. war und so ha-
be ich ihr den Gefallen getan und den Zettel mitgenommen, und
Lass wenns geht, auch einen mit raus kommen. Noch eins mein
Lieb, wie ist es mit Siebels? Habe noch nichts gehört. Möchte den On-
kel bescheid geben. Er ist ein Grossschlächter! Hoffentlich darfst Du
wieder draussen arbeiten, dann kann ich Jich vielleicht eher sehen.
Nun mein Herzchen sei nicht böse ich kann nicht so schöne Brie-
fe schreiben wie Ju! Auch habe ich nicht die Ruhe wie Ju dort. Hier
sitzt immer einer und Quatscht dazwischen. Aber nach Weihnachten
wird es besser, dann gebe ich die grosse Wäsche weg, dann ist es
nur halbe Arbeit. Es ist mir doch zu viel jetzt! Nun mein
Herzchen wünschen wir Jir eine gesunde Weihnacht und
sind mit unseren Gedanken und unserer ganzen Liebe bei Jir
küssen und drücken Jich als wärst Ju bei uns. Besonders Jein
kleiner Klaus der gut gedeiht und dem Peter und Hille sehr
ähmelt. Was sagst Ju zudem Bild von kläuschen? Ist er nicht
niedlich?

Sei nochmals vieltausendmal geküsst und innig gedrückt
von Jeinem Muttilein und Jeinem 6 Jungen.

Von den TimmerLohern und Trolsem

herzliche Weihnachtsgrüsse!